

Berichte und Mitteilungen für den Landesausschuss von
Vorstand Unterverband Landesreferat
Gemeinsames Lernen / Beate Golle
08/2019 bis 02/2020

Entwicklungen, Ereignisse und Veränderungen im Berichtszeitraum:

Fast keine Veränderungen zum vorherigen Berichtszeitraum, bis auf die Einstellung mindestens einer neuen UBUS-Kraft sowie einer Vertretung für eine langzeiterkrankte Schulsozialarbeiterin im genannten Schulamtsbezirk.

Aus dem Schulamtsbezirk Gießen – Vogelsbergkreis und hier speziell dem Vogelsbergkreis lässt sich beobachten, dass das Gemeinsame Lernen zunehmend Verbreitung findet und sowohl von Schülerinnen und Schülern als Bereicherung und gute Unterstützung gesehen wird, und diese Meinung von Eltern sowie Regelschullehrerinnen/lehrern geteilt wird und durch gute Erfolge in der Förderung belegt werden kann.

Insbesondere das Team-Teaching wird von Referendaren in der Ausbildung zum Zweiten Staatsexamen gefordert und Referendare fragen an Schulen nach, um diesbezüglich hospitieren zu dürfen. Es gibt verschiedene Veröffentlichungen zu unterschiedlichen Modellen des Team-Teaching, und nicht nur die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, sondern auch die zusätzliche schülerbezogene Unterstützung durch Teilhabeassistenten wird zunehmend positiv betrachtet; hier ist der Bedarf an Grundschulen hoch, und wird an weiterführenden Schulen zunehmend reduziert, was bei guter Zusammenarbeit zwischen allen erforderlichen Institutionen durchaus sinnvoll erscheint.

Die Rolle des Förderschullehrers/ der Förderschullehrerin im Gemeinsamen Unterrichten fördert insgesamt eine gute Akzeptanz bei allen Schülerinnen und Schülern sowie auch in einem Kollegium.

Weiterhin lässt sich feststellen, dass UBUS-Kräfte eine weitere, gute Unterstützung in diesem System insbesondere mit enger Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften und Schulleitungen bieten könnten – dennoch ist es leider immer noch zu beobachten, dass diesbezügliche Stellen an Schulen ausgeschrieben sind, aber nicht besetzt werden.

Als positiv zu betrachten sind zusätzliche Ausbildungsplätze an den Universitäten Kassel, Gießen und Frankfurt im Bereich von Grundschul- und Förderschullehramt. Die Vorbereitung auf gemeinsames Lernen, entweder als Teamteaching oder in Kooperation mit Institutionen ist inzwischen im Lehramtsstudium verankert.

Es tut gut, zu sehen, dass das Gemeinsame alle Beteiligten stärkt und einen Gegenpol zum „Einzelkämpfer“ und zur separierenden Beschulung, wie sie leider an Schulen (insbesondere an weiterführenden Schulen) zum Teil im Bereich der Inklusion immer noch durchgeführt wird, trotz BRK, bietet.

**Aktivitäten für den Verband Sonderpädagogik (Landesverband Hessen) /
Fortbildungen, Gespräche und Treffen:**

- sich dafür einsetzen, dass vorhandene, ausgeschriebene Stellen zeitnah besetzt und im Langzeitkrankheitsfall zeitnah Vertretungsmöglichkeiten gefunden werden / idealerweise auch über Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Förderschulpädagogik an Universitäten

- Kontaktaufnahme zum Landesreferat Gemeinsames Lernen in anderen Bundesländern; leider hat sich herausgestellt, dass es dieses Referat in vielen Ländern nicht mehr gibt oder es nicht besetzt ist; einzige mir zurzeit bekannte Ausnahme ist NRW

Themen zur Diskussion:

ideale Zusammenarbeit zwischen Förderschullehrkräften, UBUS und Schulsozialarbeit

Sonstiges: